

Biesenthaler Anzeiger



Informationsblatt des Amtes Biesenthal-Barnim und der amtsangehörigen Gemeinden

26. Jahrgang

Biesenthal, 26. April 2016

Nummer 4 | Woche 17

Heuten lesen Sie

- **Sitzungstermine** Seite 2
- **Stellenausschreibung** Seite 2
- **Treffen der Alters- und Ehrenabteilung** Seite 3
- **Jagdpacht Biesenthal** Seite 6
- **Von einer Idee – zum neuen Haus – Dorfteich Tempelfelde** Seite 10
- **Neuigkeiten vom Tourismusverein** Seite 11
- **Veranstaltungsplan Begegnungsstätte und Bibliothek** Seite 11
- **Elternbrief** Seite 12
- **Veranstaltungen – Termine – Information** Seite 14
- **Gottesdiensttermine** Seite 16
- **Bereitschafts- und Notdienste der Ärzte und Apotheken** Seite 16
- **Neues aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen** Seite 17
- **Heimatgeschichte Biesenthal** Seite 20
- **Tramper Geschichten** Seite 21

Verabschiedung in den Ruhestand

Das Amt Biesenthal-Barnim nimmt Abschied von unserem Revierpolizisten Herrn Hummel. **Mehr auf Seite 3**



21. Amtsfeuerwehrtag des Amtes Biesenthal-Barnim am Samstag, den 11. Juni 2016 auf der Feuerwehrwettkampfbahn - Bahnhofstraße in Rüditz



Programm:



09.00 Uhr

Appell und Eröffnung der sportlichen Wettkämpfe durch den
Amtdirektor und der Amtswehrführung

ab 09.30 Uhr

Vergleichskämpfe der Feuerwehren des Amtes Biesenthal-Barnim
sowie der polnischen Gastwehren

ab 14.00 Uhr

Siegerehrung der Mannschaften



ca. 15.00 Uhr

Ende der Veranstaltung



Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Für sportliche Unterhaltung der Kleinen wurde ebenfalls etwas
vorbereitet.



Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher,
die unsere Mannschaften kräftig
anfeuern!!!

INFORMATIONEN AUS DER AMTSVERWALTUNG

SITZUNGSTERMINE

MO 09.05. 19 Uhr	GV-Sitzung Melchow	TBZ Melchow
MI 11.05. 19 Uhr	HHSozialausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
DO 12.05. 19 Uhr	GV-Sitzung Rüdnitz	BGstätte Rüdnitz
DI 17.05. 19 Uhr	Hauptausschuss Marienwerder	GZ Marienwerder
MI 18.05. 19 Uhr	Bauausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
DO 19.05. 19 Uhr	Hauptausschuss Sydower Fließ	GZ Tempelfelde
MO 23.05. 19 Uhr	GV-Sitzung Breydin	GZ Tuchen
DI 24.05. 19 Uhr	K+S Ausschuss Rüdnitz	BGstätte Rüdnitz
DO 26.05. 19 Uhr	GV-Sitzung Marienwerder	Sophienstädt
	19 Uhr Hauptausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
MO 30.05. 19 Uhr	Sitzung A 1	Rathaus Biesenthal

Alle Sitzungen beginnen um 19.00 Uhr. Änderungen sind möglich und können bei Frau Haase – Sitzungsdienst – ☎ 03337 / 459925 erfragt werden.

Im Auftrag Haase, Sitzungsdienst

Annahme von Beiträgen für den Biesenthaler Anzeiger:

Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim, Berliner Str. 1, 16359 Biesenthal
bei Frau Dieck, Zimmer 304

Tel: (03337) 45 99 23 oder 4599 0, Fax: (03337) 45 99 40

E-Mail: buero.amtsdirektor@amt-biesenthal-barnim.de

Annahmezeiten:

MO, DO 9–12 Uhr, 13–15 Uhr | DI 9–12 Uhr, 14–18 Uhr

Annahme von Anzeigen:

Wolfgang Beck, Tel. (03337) 45 10 20, Fax (0 33 37) 45 09 19

E-Mail: amtsblatt@gmx.de

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des Biesenthaler Anzeigers **17. Mai 2016**

Erscheinungsdatum: 31. Mai 2016

**Allen Jubilaren und
Geburtstagskindern
des Monats Mai
übermitteln wir
die herzlichsten
Glückwünsche!**

Ihre Amtsverwaltung



IMPRESSUM BIESENTHALER ANZEIGER

Herausgeber, Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag, Panoramastraße 1, 10178 Berlin,
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de,

Verantwortlich für den Gesamthalt: Michael Buschner

Redaktion: Amt Biesenthal-Barnim, Der Amtsdirektor, Berliner Straße 1,
16359 Biesenthal, Telefon (0 33 37) 45 99 23, Fax (0 33 37) 45 99 40

Die Inhalte des Biesenthaler Anzeigers wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Keine Haftung wird übernommen für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder und nicht unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Die Redaktion geht davon aus, dass zugesandte Fotos und Bilder frei von Rechten Dritter sind und keine Urheberrechte oder Persönlichkeitsrechte Dritter verletzen. Die rechtliche Verantwortung hierfür liegt allein beim Autor.

Anzeigenannahme: Wolfgang Beck, Telefon (0 33 37) 45 10 20, amtsblatt@gmx.de

Bezugsmöglichkeiten:

Der Biesenthaler Anzeiger erscheint bei Bedarf in ausreichender Auflage. Der Biesenthaler Anzeiger wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt. **Ein Rechtsanspruch auf Erhalt besteht nicht!** Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin möglich. Nach Verfügbarkeit ist der Biesenthaler Anzeiger auch im Foyer der Amtsverwaltung Biesenthal - Barnim, Berliner Straße 1, oder im Gebäude Plottkeallee 5 erhältlich.

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle des Amtes Biesenthal-Barnim findet am **Dienstag, dem 31. Mai** in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr im Amtsgebäude in der Berliner Straße 1, **Raum 207** statt.

Stellenausschreibung

Die **Gemeinde Rüdnitz**, amtsangehörige Gemeinde des Amtes Biesenthal-Barnim, schreibt die Stelle zur Besetzung mit

einer Erzieherin/eines Erziehers für die Kita „Traumhaus“ in 16321 Rüdnitz, Bahnhofstraße 5 aus.

Die Stelle ist sofort zu besetzen.

Die wöchentliche Basisarbeitszeit beträgt **30 Stunden**, die Option der Erhöhung der Arbeitszeit bis zu 40 Wochenstunden ist bei Bedarf gegeben.

Die Stelle ist befristet für ein Jahr, mit der Option der unbefristeten Einstellung.

Anforderung:

Der/die Bewerber/in **muss** über eine abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur „**Staatlich anerkannten Erzieher/in**“ verfügen.

Erwartung:

Ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Flexibilität und Eigenständigkeit in der Arbeit mit den Kindern werden vorausgesetzt.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD, EG S 8a.

Bewerbungen mit:

- Bewerbungsschreiben
- tabellarischem Lebenslauf
- Zeugnisse über die schulische und berufliche Aus- und Weiterbildung
- **Arbeitszeugnisse (auch der vorherigen Arbeitgeber)**
- lückenloser Tätigkeitsnachweis
- Gesundheitszeugnis

sind bis spätestens 06.05.2016 zu richten an:

Amt Biesenthal-Barnim

Ausschreibung „Erzieher/in Gemeinde Rüdnitz“

Berliner Straße 1

16359 Biesenthal

Nur vollständige, aussagefähige Bewerbungsunterlagen können im Auswahlverfahren berücksichtigt werden.

Bei gleicher Eignung und Befähigung werden Schwerbehinderte vorrangig berücksichtigt.

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehende Bewerbungen bleiben unberücksichtigt.

Die Rücksendung Ihrer Unterlagen erfolgt, bei Vorliegen eines ausreichend frankierten Rückumschlages, nach Abschluss des Verfahrens.

Mit der Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Im Auftrag

Blanck

SB Personal

INFORMATIONEN AUS DER AMTSVERWALTUNG

Treffen der Alters- und Ehrenabteilung der Feuerwehr des Amtes

Am 8. April folgten wieder 45 Kameraden der Einladung zu dem traditionellen Treffen der Alters- und Ehrenabteilung der Feuerwehr in das Gerätehaus der Löschgruppe Melchow. Nach der Eröffnung durch den Amtsdirektor sowie dem Amtswehrführer des Amtes Biesenthal-Barnim wurde sich wieder in geselliger Runde über die neuesten Vorhaben der Freiwilligen Feuerwehr, aber auch über längst Vergangenes ausgetauscht. Dazu gab auch der Ortswehrführer der Gemeinde Melchow einen ganz konkreten

Einblick in die zukünftigen Vorhaben der Freiwilligen Feuerwehr Melchow. Die „Biesenthaler Löschmäuse“ der Kinderfeuerwehr sorgten mit ihrer Vorführung für einen ereignisreichen Nachmittag. Für ausreichend Speis und Trank wurde gesorgt. Hierfür einen herzlichen Dank an die Löschgruppe Melchow. Gegen 20.00 Uhr neigte sich das lustige und gemütliche Beisammensein dem Ende zu. Es war eine gelungene Veranstaltung.



Verabschiedung in den Ruhestand unseres Revierpolizisten

Nach fast 24 Jahren als Revierpolizist im Amt Biesenthal-Barnim nehmen wir mit Dank für seine geleistete Arbeit Abschied von Herrn Hummel. Am Montag, den 11.04. verabschiedete unser Amtsdirektor Herr Nedlin im Namen des Amtes Biesenthal-Barnim Herrn Hummel in einen neuen Lebensabschnitt. Im Ruhestand sein heißt aber nicht, von einer Aufgabe zurück-

zutreten, sondern für neue Aufgaben einzutreten. Kein Wecker klingelt morgens mehr und lange arbeitsfreie Tage liegen vor, welche nach Belieben gestaltet werden können. Die Mitarbeiter des Amtes Biesenthal-Barnim wünschen Herrn Hummel viel Freude in den kommenden arbeitsfreien, aber sicher nicht tatenlosen Jahren.



Umfrage zum Versorgungsbedarf – Bürgerservice für Hinweise offen

Anlässlich unserer Umfrage zum Versorgungsbedarf innerhalb des Amtsgebietes erhielten wir aus allen amtsangehörigen Gemeinden ausgefüllte Fragebögen zurückgesandt. Diese ermöglichen es uns, bestehende und prognostische Versorgungslücken in den Bereichen Nahversorgung/Lebensmittel, Gesundheit und Verkehr aus Sicht der Einwohner/-innen zu identifizieren. Natürlich spiegelte sich bei der Auswertung wider, dass innerhalb der Gemeinden ein

sehr unterschiedlicher Bedarf besteht. Die Ergebnisse der Fragebögen sowie die bereits vollzogene Bestandserhebung stellen nunmehr eine Grundlage für weitere Schritte dar, die den aktuellen und künftigen Herausforderungen Rechnung tragen sollen. Wir werden Sie an dieser Stelle weiterhin informieren. Für Hinweise oder Rückfragen steht Ihnen der Fachbereich Bürgerservice der Amtsverwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim gern zur Verfügung.

Große Herausforderungen für angehende Feuerwehrleute

Am Samstag, dem 9. April fanden die jährlichen Abnahmen der Leistungsspange und der Jugendflamme Stufe III für die Jugendfeuerwehren des Landkreises Barnim auf der Wettkampfbahn in Rüdnitz statt. 36 Kinder und Jugendliche stellten sich den mit der Leistungsspange verbundenen Prüfungen. 14 von Ihnen absolvierten im Anschluss die Abnahme der Jugendflamme Stufe III. Alle Teilnehmer meisterten diesen Tag erfolgreich und konnten sich anschließend über die neuen Abzeichen freuen. Pünktlich um 9:00 Uhr eröffnete Doreen Gärtner, stellv. Kreisjugendfeuerwehrwartin, bei strahlendem Sonnenschein den Prüfungstag. Nach kurzen Grußworten des frisch gewählten Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbands Barnim e. V. Marcel Haupt und organisatorischen Hinweisen des Abnahmeberechtigten und



Angetreten zum Morgenappell

derzeitigen Leiters des Fachbereichs Wettbewerbe, Sven Scholz, konnten die Jugendlichen noch einmal kurz durchat-

men, bevor sie sich zunächst den feuerwehrtechnischen Prüfungsteilen für den Erwerb der Leistungsspange stellten. Hier mussten die Teilnehmer im Alter zwischen 15-18 Jahren in Gruppen zu je 9 Jugendlichen zeigen, dass sie, ganz wie die Großen, einen mustergültigen Löschangriff nach Feuerwehrdienstvorschrift 3 aufbauen können. In einem anderen Prüfungsteil galt es, eine Schnelligkeitsübung zu absolvieren. Dabei müssen 8 C-Druckschläuche à 15 m in unter 75 Sekunden ohne Verdrehungen verlegt werden. Den dritten feuerwehrtechnischen Prüfungsteil stellte das Gruppenprüfungsgespräch dar, in dem Fragen aus verschiedenen Bereichen des Feuerwehrwesens beantwortet werden mussten. Direkt im Anschluss stellten sich die Jugendlichen dann auch noch den sportlichen Prüfungsteilen in Form von Kugelstoßen und einem Staffellauf über 1500m. Ein weiteres wichtiges Wertungskriterium ist der Gesamteindruck der Gruppe, bei dem unter anderem Ordnung und Disziplin eine entscheidende Rolle spielen. Nach einer ausgedehnten Mittagspause und Leckereien von unserem Versorgungsteam am Grill, stellten sich dann 14 Teilnehmer der Abnahme der

Jugendflamme Stufe III. Auch hier sind verschiedene Prüfungen abzulegen. Neben einer schriftlichen Prüfung, welche 5 Fragen zum feuerwehrtechnischen Wissen umfasst, mussten die Prüflinge auch ihr Wissen und Können zum Thema Erste Hilfe unter Beweis stellen. Außerdem gehört zu dieser Abnahme die Abgabe und Präsentation eines Beitrages zur Öffentlichkeitsarbeit und der Aufbau einer Löschwasserversorgung mit Schaum nach Feuerwehrdienstvorschrift. Alle Anwärter für die Leistungsspange haben die Prüfungsteile bestanden und auch die Abnahme der Jugendflamme Stufe III haben alle Jugendlichen erfolgreich hinter sich gebracht. Die Erleichterung stand nicht nur den Jugendfeuerwehrmitgliedern ins Gesicht geschrieben, auch die Ausbilder und Betreuer strahlten stolz über das ganze Gesicht. Sehr zufrieden blickt auch der neue Vorstand auf diese Veranstaltung zurück, denn sie war ein Erfolg auf ganzer Linie. An Tagen wie diesen zeigt sich wieder, wie wichtig eine gut ausgebildete Jugendfeuerwehr und die damit verbundene sehr gute Jugendarbeit für unsere Feuerwehren ist. Heute noch Jugendfeuerwehr, bald schon aktive Einsatzkraft und mittendrin im



Prüfung „Löschangriff“ für die Leistungsspange



Entschlossene Gesichter bei der Prüfung „Löschangriff“

umfangreichen Alltag der Feuerwehren des Landkreises Barnim. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Helfern und Wertungsrichtern, die am Gelingen dieses Tages mitgewirkt haben sowie beim Amt Biesenthal-Barnim für die Bereitstellung der Begegnungsstätte in Rüdnitz, Dank auch an das Verpflegungsteam, das mit Feuer und Flamme für das leibliche

Wohl sorgte. Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern zum Bestehen der höchsten Prüfungen der Jugendfeuerwehr und Gratulation an alle Betreuer und Ausbilder für die gute Jugendarbeit in ihren Wehren. Weiterhin viel Erfolg auf allen Wegen wünschen der Vorstand vom Kreisfeuerwehrverband Barnim e.V. sowie die Kreisjugendfeuerwehrleitung.



Prüfungsvorbereitungen



„mit drittem Rohr auf direktem Weg vor“ Prüfung „Löschangriff“



Erleichtert nach bestandenem Prüfungsende

INFORMATIONEN AUS DEN GEMEINDEN

STADT BIESENTHAL

Sponsoren- und Spendenaufruf – 16. Wukenseefest der Stadt Biesenthal

Liebe Biesenthaler, wie in den Jahren zuvor, organisiert die Stadt Biesenthal wieder das Wukenseefest. Um diese, nun schon zur Tradition gewordene Veranstaltung, zu einem städtischen Höhepunkt werden zu lassen, stellt die Stadt Biesenthal in ihrem Haushaltsplan finanzielle Mittel zur Verfügung. Da diese Mittel zur Ausgestaltung des Festes bei Weitem nicht reichen, sind wir auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen. Ich bitte Sie zu prüfen, inwieweit Sie dieses Fest finanziell unterstützen können. Im Ein-

gangsbereich des Strandbades Wukensee wird repräsentativ ein Sponsorenbanner aufgehängt, auf welchem wir auf Wunsch Ihren Namen bzw. Ihr Firmenlogo veröffentlichen können. Ihre Spende können Sie auf das Konto der Stadt Biesenthal überweisen: Sparkasse Barnim, IBAN: DE9217052000310 0400010, Swift/BIC: WELADED 1GZE, Kennwort: Unterstützung Wukenseefest 2016. Für Ihre Spende bedanken wir uns im Voraus.

Carsten Bruch
Ehrenamtlicher Bürgermeister

Drachenbootfestival, Kinderprogramm und viele Überraschungen

Wir laden alle Paddelwilligen und Spaßmannschaften ganz herzlich zur Teilnahme am Drachenbootrennen ein. Viele Höhepunkte laufen an diesen Tagen parallel zum Drachenbootrennen. Die Formulare für die Anmeldungen finden Sie auf www.drachenboote.org oder auf dem entsprechenden Link auf der Stadtseite unter www.biesenthal.de.

Nur Mut! Ein Boot - 16 Paddler (davon 6 Frauen) und ein Trommler - mehr ist nicht notwendig. Der Kostenbeitrag beträgt 150,00 € pro Mannschaft. Diese erhält hierfür 20 Eintrittsbänder.

Wer am Sonnabend ab 10.00 Uhr mit einem Marktstand dabei sein möchte, wird gebeten, sich im Sekretariat des Bürgermeisters, bei Frau Dehmel, zu

melden. Das Anmeldeformular kann auf der Stadtseite www.biesenthal.de abgerufen bzw. im Sekretariat des Bürgermeisters abgeholt werden. Die Standgebühr beträgt 25,00 €. Für die Absicherung der Standzeiten von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr erheben wir eine Kautionshöhe von 50,00 €, welche Ihnen im Anschluss zurückgezahlt wird. Vereine bezahlen keine Standgebühren. Nähere Informationen erhalten Sie über den Bürgermeister der Stadt Biesenthal, Telefon 03337 / 2003 und den Wukey's – Biesenthal Sportverein e.V. – Drachenbootsportverein, Frau Simone Drews – Tel. 0173/9527718.

Carsten Bruch
Ehrenamtlicher Bürgermeister

An alle Landeigentümer der Gemarkung Biesenthal

Am 7. Mai wird in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr im Rathaus Biesenthal (Büro der Tourismusinformation) die Jagdpacht ausgezahlt. Hinsichtlich des Eigentümersnachweises bitten wir um die Vorlage eines aktuellen

Grundbuchauszuges. Bei Erbengemeinschaften ist eine rechtsverbindliche Bevollmächtigung der übrigen Miteigentümer vorzulegen.

Der Vorstand der
Jagdgenossenschaft Biesenthal

➤ Bürgermeistersprechstunde

DI 15:30–18:00 Uhr, Rathaus Biesenthal, Am Markt 1;
Terminabsprache erbeten, ☎ 03337/2003

➤ Erreichbarkeit des Sekretariats

MO–DO 09:00–12:00 Uhr | DI 14:00–18:00 Uhr
☎ 03337/2003, Fax 03337/3050, E-Mail: buergermeister@biesenthal.de

➤ Sprechzeiten des Ortsvorstehers von Danewitz, Detlef Matzke

jeden DI 18:00–19:00 Uhr oder nach
Vereinbarung im Gemeindehaus



➤ Arbeitslosenservice-Einrichtung Bernau

Bürgerberatungen in Biesenthal, Am Markt 1
Sprechstunde: der 2. Dienstag jeden Monats!
Nächster Termin: **10. Mai**

Geburtstag, Hochzeit oder Urlaub? Wo Besuch untergebracht werden kann

Herzlich willkommen in der Gästewohnung der Stadt Biesenthal!

Unsere liebevoll eingerichtete Gästewohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 3. OG-rechts, bietet Ihnen gute Übernachtungsmöglichkeiten. In einer modernen, komplett eingerichteten 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad können maximal sechs Erwachsene und zwei Kinder übernachten. Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett. Eine Aufbettung für zwei weitere Personen ist im Wohnzimmer möglich. Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden. Sollten sich demnächst bei Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es sich, rechtzeitig Ihre Mietwünsche anzumelden.

Preise für Auswärtige:

- 50,00 € pro Nacht
(ab 14 Uhr bis 10 Uhr)
- 90,00 € pro Wochenende
(Fr, ab 14 Uhr, bis Mo, 10 Uhr)
- 90,00 € pro Woche
(Mo, ab 14 Uhr bis Fr, 10 Uhr)

Preise für Bürger der Stadt Biesenthal:

- 35,00 € pro Nacht
(ab 14 Uhr bis 10 Uhr)
- 75,00 € pro Wochenende

(Fr, ab 14 Uhr, bis Mo, 10 Uhr)
• 75,00 € pro Woche
(Mo, ab 14 Uhr, bis Fr, 10 Uhr)
Die Gästewohnung wird grundsätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich. Die Schlüsselübergabe erfolgt am ersten Nutzungstag im Sekretariat des Bürgermeisters (Montag bis Donnerstag von 9 bis 11.30 Uhr) und am Freitag im Amtshaus 1, Berliner Straße 1 (9 bis 11 Uhr). Außerhalb der genannten Zeiten ist keine Schlüsselübergabe möglich. Das Nutzungsentgelt und die Kautionshöhe von 50 Euro sind vom Nutzer rechtzeitig im Voraus zu überweisen. Die Stadt Biesenthal behält sich vor, die Kautionshöhe nur zurückzuzahlen, wenn eine ordnungsgemäße Endreinigung erfolgte und die ausgehändigten Schlüssel übergeben wurden.

INFO

Kontakt:

Sekretariat des Bürgermeisters,
Am Markt 1, 16359 Biesenthal
☎ (0 33 37) 20 03,
Fax (0 33 37) 30 50
Bürozeiten:
MO–DO 09:00–12:00 Uhr,
DI 14:00–18:00 Uhr

GEMEINDE BREYDIN

Gesund und fit
in den Frühling



Hobbyköche bei der Arbeit (Fr. Sarink, Hr. Damm, Fr. Wühlisch)



Das schmeckt auch den Kleinen

Im Letzten Monat trafen sich Breydiner Hobbyköche zu einer Rezeptbörse und am 08.04.2016 verwandelte sich das Gemeindezentrum in ein kleines Kochstudio. Auf der Speisekarte stand ein gesundes und schmackhaftes Salatbuffet. Aus köstlichen Zutaten – Salate, Kräuter, frisches Gemüse, Kuskus und Fleisch – zauberten die Köche vier Salatvariationen. Jeder war schon auf die Kreation des /der anderen gespannt. Am

schön gedeckten Tisch ließen es sich die Köche und Gäste gut schmecken und nahmen die eine oder andere Anregung mit nach Hause. Einmal im Monat gemeinsam kochen, Erfahrungen und Rezepte austauschen, dass soll zum Programm im Gemeindezentrum gehören und Generationen zusammen führen.

Petra Lietzau
Vorsitzende K+S



Frau Sarink macht mit Kuskus einen herzhaften Salat



Mit viel Spaß dabei
Frau Wühlisch

➤ Sprechzeiten des Bürgermeisters

Ortsteil Trampe:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 18:00–19:00 Uhr,
im Kulturraum der Gemeinde, Dorfstraße 53

Ortsteil Tuchen-Klobbicke:

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 16:00–17:00 Uhr,
im Gemeindezentrum Tuchen, Mühlenweg 35, ☎ 033451/304

Der Bürgermeister ist privat unter ☎ 033451/60065 und per Fax unter der Nummer 033451/60826 zu erreichen.

Öffnungszeiten des
Kompostierplatzes in Tuchen

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner, nachfolgend möchte ich Ihnen die Termine für die Anlieferung von Grünschnitt auf den Kompostierplatz in Tuchen bekanntgeben. Ich möchte darauf hinweisen, dass nur haushaltsübliche Mengen angenommen werden (PKW-Anhänger). Desweiteren ist der Platz nur für die Entsorgung von kompostierbaren Abfällen von Gemeindebewohnern gedacht.

September	10.09.	24.09.
Oktober	08.10.	22.10.
November	12.11.	26.11.

Peter Schmidt
Ehrenamtl. Bürgermeister

Annahmezeiten sind jeweils
samstags von 09.00 bis 11.00 Uhr

Mai	14.05.	28.05.
Juni	11.06.	25.06.
Juli	09.07.	23.07.
August	13.08.	27.08.

GEMEINDE BREYDIN

Osterspaziergang in Breydin – mit Genuss für Gaumen, Auge und Ohr

Am 26. März folgten viele große und kleine Breydiner der Einladung des Kultur- und Sozialausschusses zum 2. Osterspaziergang. Wie im letzten Jahr war gutes Wetter bestellt und fleißige Helfer hatten einen schönen Nachmittag organisiert und vorbereitet. Um 14.00 Uhr wanderten alle vom Gemeindezentrum Tuchen auf dem Waldweg zur großen Wiese an der Froschmühle. Hier warteten Spiele wie Eierlauf und Sackhüpfen auf die Kleinen. Dann ging es auf den Rodelberg zum Eiertrudeln. Gut, wer da gleich den Salzstreuer mitgebracht hatte. So konnte der Eier-schmaus an Ort und Stelle vor-

genommen werden. Eine kleine Gruppe erfreute sich und die Anwesenden mit bekannten Frühlingsliedern und machte den gefiederten Sängern Konkurrenz. Gut gelaunt machten sich alle auf den Weg zurück zum Gemeindezentrum, wo Kaffee und Kuchen schon vorbereitet war. Die ersten Naschkätzchen freuten sich über das tolle Angebot und alle waren sich einig „Das war wieder ein schöner Osterspaziergang und ein entspannter Nachmittag in netter Gesellschaft“. Den Organisator/innen und Kuchenspendern auf diesem Weg ein ganz herzliches Dankeschön!

Vors. K+S



Schöner Nachmittag



Treffpunkt Eiche



Spiel und Spaß für Groß und Klein



Gemeinsam den Frühling herbei gesungen



Naschkätzchen

GEMEINDE MELCHOW

Sprechzeiten

Sprechstunde des Bürgermeisters

Die Sprechstunde findet im Ortsteil Melchow im „Touristischen Begegnungszentrum Lindengarten“ oder im Ortsteil Schönholz im „Landgasthof Sempff“ statt. Eine Terminabsprache unter ☎ 03337/425699 ist wünschenswert. Weiterhin können Sie mir Ihre Wünsche und Anregungen jederzeit unter buergermeister@melchow.de senden.

Kontakt zur Gemeinde Melchow:

Bürgermeister Ronald Kühn ☎ 03337/425699
Ortsvorsteher (OT Melchow) Wolfgang Schmidt ☎ 03337/451480
Ortsvorsteher (OT Schönholz) Siegfried Höhne ☎ 03334/281581

Ronald Kühn, Ehrenamtlicher Bürgermeister

Öffnungszeiten Kompostierplatz Melchow

Der Kompostierplatz in Melchow ist NICHT für gewerbliche Zwecke und nur für Melchower Bürger nutzbar.

Jeweils an den folgenden Samstagen von 9:00 bis 11:00 Uhr:

Mai	07.05.	21.05.
Juni	04.06.	18.06.
Juli	09.07.	23.07.
August	06.08.	27.08.
September	24.09.	
Oktober	08.10.	22.10.
November	05.11.	19.11.
Dezember	03.12.	

GEMEINDE RÜDNITZ

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeisterin Christina Straube

DI | 17:00–18:00 Uhr und nach Vereinbarung,
Voranmeldung erbeten
Gemeinde Rüdnitz, Bahnhofstraße 5,
16321 Rüdnitz, ☎ 03338-3521 (mit AB)
Mietung der Gemeindezentren, telefonisch
außerhalb der Sprechzeiten
unter ☎ 03338/756296 oder per E-Mail christina.straube@ruednitz.de



Wir fahren in den Spreewald

Die Interessengemeinschaft Seniorenarbeit Rüdnitz (ISR) organisiert im Rahmen der Brandenburger Seniorenwoche für den 28. Juni 2016 eine Tagesreise mit dem Reisebüro Schorfheidetouren nach Lübbenau im Spreewald. Auf dem Programm stehen:

- Fahrt mit modernem Nichtraucherbus
- Fahrt mit der Bimmelbahn zum Restaurant
- Mittagessen
- Kahnfahrt durch den Spreewald
- Zeit zur freien Verfügung

Die Fahrt beginnt um 09:00 Uhr in Rüdnitz (Parkplatz Wohnpark) bzw. in Albertshof vor dem Gemeindezentrum um 09:15 Uhr. Die Rückkehr ab Lübbenau ist für

17:00 geplant. Der Reisepreis für diese Fahrt beträgt 46,00 € pro Teilnehmer. Bei der Gemeindevertretung Rüdnitz wurde ein Zuschuss für Rüdritzer Senioren beantragt. Bis Redaktionsschluss lag eine Entscheidung darüber noch nicht vor. An dieser Fahrt können sich auch im Reiselustige beteiligen, die das Rentenalter noch nicht erreicht haben. Wer sich für diese Tagesreise interessiert, meldet sich bitte umgehend, jedoch bis spätestens 12. Mai 2016, verbindlich bei Herrn Friedrich Hoffmann telefonisch unter 03338/705013 oder per Mail: igsenioren@ruednitz-online.de an.

Wolfgang Weigt
Sprecher der Interessengemeinschaft

GEMEINDE MARIENWERDER

Sprechzeiten

Bürgermeistersprechstunde

mittwochs 17:00–18:00 Uhr im Gemeindezentrum Marienwerder

GEMEINDE SYDOWER FLIEß

Sprech- und Öffnungszeiten

Bürgermeistersprechstunden

Die nächsten Sprechstunden finden wie folgt statt: **24. Mai**, 16.30-17.30 Uhr Grüntal, Sekretariat der Grundschule, Dorfstraße 34
18.00-19.00 Uhr Tempelfelde, Gemeindebüro Grüntaler Straße 14
Klaus-Peter Blanck, ehrenamtlicher Bürgermeister

Spielplatz in Tempelfelde
jetzt auch für Kleinkinder nutzbar

Es ist vollbracht! Seit kurzem kann der Tempelfelder Spielplatz gefahrlos auch von kleinen Kindern benutzt werden. Die Initiative dazu ergriff Katja Kühne, die wie viele andere Eltern auch, für ihre Kinder bisher eine schöne Spielgelegenheit außerhalb des häuslichen Grundstücks vermisste. Die Jagdgenossenschaft spendete drei Spielgeräte, 2 Federtiere und 1 Spielturm mit Rutsche für ca. 2500 €. Die Gemeinde Sydower Fließ hat hierbei Aufbau, Fallschutzmaterial und Wartung übernommen. Eine tolle Sache! Man-

cher Weg von der Kita dauert jetzt etwas länger, da sich der Spielplatz als neuer Treffpunkt für Eltern und Kinder darstellt. Die Kinder sind begeistert und die Eltern auch. Vielen Dank an alle Beteiligten!



Einladung der
Jagdgenossenschaft Tempelfelde

Am Freitag, den 20. Mai 2016, um 19:00 Uhr findet im Vereinsraum auf dem Hof der Fam. Kühne, die diesjährige Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Tempelfelde statt. Bitte Hofeinfahrt von Kastanienstraße nutzen.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Kassenbericht
3. Bericht des Kassenprüfers
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wahl eines Kassenprüfers
6. Beschlussfassung zur Auszahlung des Reinertrages

gem. Beschluss 5/91
7. Sonstiges

Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind kraft Gesetz alle Eigentümer oder Nutznießer, jedoch nicht die Pächter der Grundflächen der Gemarkung Tempelfelde, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf. Als Nachweis ist, wenn nicht schon beim Vorstand eingereicht, ein aktueller Grundbuchauszug vor Versammlungsbeginn vorzulegen.

Helmut Kessel
Jagdvorsteher

GEMEINDE SYDOWER FLIEß

Von einer Idee – zum neuen Haus

2011 – die Straßenbaumaßnahmen in Tempelfelde sind beendet, die Sanierungsarbeiten des Dorfteiches sind abgeschlossen. Aus einem kleinen, doch schon



Stephan Rink hinter dem von ihm gebauten Entenhaus

etwas zugewachsenen Dorfteich ist ein schöner großer Feuerlöschteich geworden. Langsam zieht wieder Leben in und auf das Gewässer, die Randbepflanzung zieht Frösche an, Fische können beobachtet werden und auch die Wildenten kehren zurück. „Was nun noch fehlt, ist ein Entenhaus“ – so die Idee von zwei Tempelfelder Mädchen, die jeden Tag am Teich entlang zum Schulbus und wieder nach Hause gehen. Dieser Idee folgten nun Taten. Nachdem die Gemeindevertretung im April 2014 ihre Zustimmung gegeben hat und durch die Jagdgenossenschaft Tempelfelde die Zusage zur Bereitstellung der finanziellen Mittel gegeben wurde, konnte dann auch ein erfahrener Dachdeckermeister aus Tempelfelde gefunden werden, der die Idee vom Entenhaus realisierte und nicht nur ein Dach sondern ein komplettes Enten-

haus baute. Am Sonntag, 10. April 2016, war es dann soweit. Auf dem Dorfteich in Tempelfelde wurde das Entenhaus zu Wasser gelassen – alle Anwesenden jubelten den Stapellauf, war sich doch keiner sicher, ob das neue Heim auch schwimmt. Die Wildenten schickten immer wieder Erkundungstruppen aus, mit viel Geschnatter wurden die Arbeiten beobachtet.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Vorstand der Jagdgenossenschaft Tempelfelde und deren Mitgliedern für die Bereitstellung der finanziellen Mittel. Ohne Sponsoren können solche Ideen, die nicht unbedingt notwendig sind, aber dennoch zu einem schöneren Dorfbild beitragen, nur schwer realisiert werden. An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an Stephan Rink, der in vielen Abendstunden ein tolles Entenhaus gebaut und seine Arbeitszeit unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat. Dankeschön Stephan!

Den beiden mutigen „Seemännern“ Christoph Kühne und Axel Wegner, beide Mitglieder im Förderverein der FF Tempelfelde, die in einem Schlauchboot mehrmals über den Dorfteich mussten, um das Entenhaus fest zu verankern, gilt ebenso ein herzlicher Dank wie den beiden Mädels Laura und Sophie, die mit der Idee vom Entenhaus nach Hause kamen. All denen, die namentlich hier nicht erwähnt sind, aber dennoch im Hintergrund die Fäden gezogen, für ein gemütliches „Bettpolster“ gesorgt und an die Entenhaus-Taufe gedacht haben – vielen Dank.

St. Wegener



Christoph Kühne und Axel Wegner beim Verankern des Entenhauses

Das war das Osterfeuer in Tempelfelde



Osternesterangeln

Der Förderverein der Löschgruppe Tempelfelde e.V. mit den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr beschloss im vergangenen Jahr, das alljährliche Osterfeuer auf dem Sängerplatz – dem Festplatz in Tempelfelde – durchzuführen. Dass der Beschluss richtig war, bewies die große Besucherzahl in diesem Jahr.

Um den Platz nach dem Winter nutzbar zu machen, waren umfangreiche Vorbereitungsarbeiten notwendig. Dabei wurde der Förderverein von Jens General und Sven Röhle unterstützt. Vielen Dank! Das große Osterfeuer fand auf dem Sportplatz statt. Kleinere Feuer auf dem Sängerplatz selbst sorgten für eine entspannte Atmosphäre. Es wurde wie immer viel geschwätzt, gelacht, gegessen und getrunken. Der Andrang am Tresen nach Eröffnung war enorm. Mit professioneller Routine meisterten Anja Lent und Stefanie Koitzsch als erste Schicht die Situation – gelernt ist gelernt! Danke dafür! Höhepunkt für die Kinder war in diesem Jahr wieder das Osternestangeln. Die umfangreichen

Vorbereitungsarbeiten dafür leisteten Sylvia Müller, Anja Lent, Katja Kühne, Britta Klemm, Constance Wegner und Michaela Jüdel. Das Obst stellte Jürgen Giese zur Verfügung, das Spielzeug spendete Christoph Kühne. Die Kinder und Eltern danken ganz herzlich für die tollen Osternester.

Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle auch an alle Beteiligten des Fördervereins und der Löschgruppe, die wie gewohnt im Hintergrund operierten. Jan-Jelmer Dijkstra bewegte mit seinem Manitou die alten Betonplatten zur Vorbereitung der Feuerstelle auf den Sportplatz und baute diese auch wieder ab. Jürgen Giese stellte uns seinen Kühlanhänger zur Verfügung. Danke den beiden Gemeindevertretern und Unternehmern für ihren Einsatz. Auch wenn man es auf dem ersten Blick nicht sieht: das Tempelfelder Osterfeuer ist zwar klein, dennoch mit einem hohen Aufwand verbunden. Deshalb freuen wir uns über jede Helferin und jeden Helfer, die uns dabei unterstützen.



Drei Akteure nach getaner Arbeit hinten dem Tresen: Anja Lent (links), Stefanie Koitzsch (rechts), daneben Conny Wegner (bediente die Fritteuse), in der Mitte Jenny Schulz von der Jugendfeuerwehr

AUS DEN VEREINEN

Tourismusverein Naturpark Barnim e. V. informiert



Tourist-Information
Am Markt 1, 16359 Biesenthal
– Im Alten Rathaus
☎/Fax: 03337/490718
www.barnim-tourismus.de
E-Mail: biesenthal@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

DI 09.00 – 12.00 und
14.00 – 18.00 Uhr

DO 09.00 – 12.00 und
14.00 – 18.00 Uhr

FR 09.00 – 14.00 Uhr

SA 10.00 – 14.00 Uhr
(ab 14.05. – 10.09.)

SO 10.00 – 14.00 Uhr
(ab 15.05. – 11.09.)

Wir werden am Pfingstsonntag und Pfingstsonntag für Sie da sein!

Sollten Sie außerhalb dieser Öffnungszeiten Fragen haben, sind

wir gern im Bahnhof Wandlitzsee für Sie da. Dort erreichen Sie uns wie folgt:

Tourist-Information
Bahnhofsplatz 2 –
Im Bahnhof Wandlitzsee
16348 Wandlitz

Tel.: 03 33 97 / 67 277

Fax: 03 33 97 / 67 279

E-Mail: wandlitz@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten ab 2. Mai

MO 10.00 – 16.00 Uhr

DI 10.00 – 17.00 Uhr

DO 10.00 – 18.00 Uhr

FR 10.00 – 18.00 Uhr

SA 10.00 – 17.00 Uhr

SO 10.00 – 15.00 Uhr

*Der Vorstand Tourismusverein
Naturpark Barnim e.V.*

Gemischte Gefühle in der Bibliothek

Am Donnerstag, dem 12. Mai findet in diesem Jahr die Barnimer Märchenwoche in Biesenthal statt. Diesmal müssen wir wahrscheinlich auf die Schule als Veranstaltungsort ausweichen. Die beiden 3. Klassen dürfen sich mit mir auf eine tolle Märchenstunde freuen!

Nachdem wir erleben mussten, dass einige Wände zum Teil entfernt wurden und nun die Trocknung in der Bibliothek/Begegnungsstätte angelaufen ist, hoffen wir auf baldige Besserung. Wegen Feuchtigkeit und Staubbelastung (die Sockel der Wände mussten wegen eines Feuchteschadens abgeklopft werden) mussten der PC und sämtliche Regale für kurze Zeit eingemottet werden. In dieser Zeit war die Bibliothek für eine Woche komplett zu.

Wir hoffen, dass die Trocknung zügig voran geht und dann bald alles wieder ordentlich hergerichtet werden kann. Wir danken unseren Nutzern nochmals für ihr Verständnis und bitten, die Unannehmlichkeiten zu entschuldigen. Auch für uns war

das eine böse, plötzliche und umfassende Überraschung, auf die wir lieber verzichtet hätten. Aber immerhin wird danach renoviert und dann wird es bestimmt schön.

In der Zeit vom 24. Mai bis 1. Juni wird die Bibliothek wegen Urlaubs mit Einschränkungen geöffnet. Frau Jochindke übernimmt die Urlaubsvertretung: am Dienstag, 24. 5. und 31. 5. ist von 12 – 18 Uhr geöffnet, Mittwoch 25. 5. und 1. 6. geschlossen, Donnerstag, 26. 5. von 12 – 17 Uhr geöffnet. Ab 2. Juni normale Öffnungszeiten.

I. Derks

Reges Interesse von Messebesuchern

Veranstaltungshinweise

Wer auf der Suche nach Veranstaltungsterminen mit ausführlichen Hinweisen ist, kann auf unserer Internetseite: www.barnim-tourismus.de überaus fündig werden. Klicken Sie diese Seite an und Sie haben auf der linken Seite zwei Kalenderblätter, die Sie für das ganze Jahr mit der Pfeilfunktion vervollständigen können. Jeder einzelne Tag kann angeklickt werden. Dann öffnen sich zwei weitere Zeilen. In der oberen finden Sie „Dauertermine auf einen Blick“. Dahinter verbergen sich Veranstaltungen und Ausstellungen, die länger als einen Tag stattfinden. In der unteren Zeile stehen die „Tagetermine auf einen Blick“. Mit einem Klick erhalten Sie ausführliche Informationen zur jeweiligen Veranstaltung und in den meisten Fällen auch eine Verlinkung zum Veranstalter. Dieser Veranstaltungsplan bezieht sich zum großen Teil auf Veranstaltungen im Naturpark Barnim, wird aber teilweise auch mit überregionalen Großveranstaltungen ergänzt. Führen Sie selbst Veranstaltungen durch und möchten damit in unseren Veranstaltungskalender aufgenommen werden, teilen Sie uns diese bitte per E-Mail mit.

Reisemarkt im Ostbahnhof

Rund 17.000 Besucher konnten sich am Samstag, den 09.04.2016 im Ostbahnhof an 100 Ständen unter anderem über den Naturpark Barnim und dessen Leistungsträger informieren. Gemeinsam mit der Bernauer Tourismuschefin Monika Müller und unterstützt von den Berliner Eisenbahnfreunden präsentierte Julian Beyer den Tourismusverein Naturpark Barnim e.V. Wichtige touristische Einrichtungen konnten vorgestellt werden und dem interessierten Publikum schmackhaft gemacht werden. Wie jedes Jahr herrschte großes Interesse am Naturpark-Stand und ein reger

Strom interessierter Besucher wird für die wärmeren Tage erwartet.



Reisemarkt im Ostbahnhof

Neuer Mitarbeiter

Der Tourismusverein Naturpark Barnim e.V. gibt mit Freude bekannt, dass der im letzten Jahr bereits tätige Mitarbeiter Julian Beyer wieder eingestellt werden konnte. Er wird Ihnen sowohl in den Tourist-Informationen Wandlitz als auch Biesenthal freundlich Auskunft erteilen und ist neben seiner Stelle im Naturpark als ganzheitlich-orientierter Wanderführer tätig. Wir freuen uns daher auf frischen Wind und Tatenkraft in unseren Hallen.

Neuer Ortsteilplan von Wandlitz ist erschienen

Ganz neu erschienen ist ein neuer Ortsteilplan der Gemeinde Wandlitz im Maßstab 1:20.000. In der Karte verzeichnet sind der neue Rundwanderweg der Gemeinde Wandlitz und der im Ausbau befindliche, neue Radweg von Ützdorf nach Lanke. Der Plan ist in den Tourist-Informationen in Wandlitz im Bahnhof Wandlitzsee und in Biesenthal erhältlich.



Ortsteilplan Wandlitz

*Der Vorstand
Tourismusverein
Naturpark Barnim e.V.*

Veranstaltungen der Volkssolidarität im Mai

04.05.	14.00 – 15.00 Uhr	Spielnachmittag
06.05.	11.00 – 11.45 Uhr	Reha-Sport
09.05.	13.00 – 17.00 Uhr	Kartenspiele
10.05.	16.00 – 18.00 Uhr	Schach für jedermann
11.05.	14.00 – 15.00 Uhr	Musiknachmittag mit Herrn Libramm
	14.00 – 15.00 Uhr	Rentensprechstunde (bitte anmelden)
12.05.	14.00 – 15.00 Uhr	Reha-Sport in der Sporthalle Schützenstraße
	18.00 – 19.00 Uhr	QiGong
13.05.	11.00 – 11.45 Uhr	Reha-Sport
17.05.	16.00 – 18.00 Uhr	Schach für jedermann
18.05.	14.00 – 15.00 Uhr	URANIA-Vortrag: „Das Zittauer Gebirge“
19.05.	14.00 – 15.00 Uhr	Reha-Sport in der Sporthalle Schützenstraße
	18.00 – 19.00 Uhr	QiGong
20.05.	11.00 – 11.45 Uhr	Reha-Sport
23.05.	13.00 – 17.00 Uhr	Kartenspiele
24.05.	16.00 – 18.00 Uhr	Schach für jedermann
25.05.	14.00 – 15.00 Uhr	Geburtstag des Monats, danach ca. 15.00 Uhr: „Zumba für Senioren“, Unkostenbeitrag: 2,00 €
26.05.	14.00 – 15.00 Uhr	Reha-Sport in der Sporthalle Schützenstraße
	18.00 – 19.00 Uhr	QiGong
27.05.	11.00 – 11.45 Uhr	Reha-Sport
30.05.	13.00 – 17.00 Uhr	Kartenspiele
31.05.	16.00 – 18.00 Uhr	Schach für jedermann

Geburtstag, Jubiläum, Kurse o.ä. – Wohin?

Wir stellen gern unsere Räume anderen Interessensgruppen oder Familien zur Verfügung!

Vorschau Juni:

01.06. | „Fit im Alter“ mit Fr. Gebhardt, Ergotherapeutin

14.06. | Fahrt im Rahmen der Seniorenwoche nach Neuruppin (Anmeldungen bei Herrn Sandeck noch möglich!)

14.06. | Seniorensportfest in Eberswalde – Singen mit Herrn Meise

– Änderungen vorbehalten –

INFO

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Barnim e.V.

Biesenthal, August-Bebel-Str. 19, ☎ 03337/40051

Mo, Di, Mi 10:00 – 17:00 Uhr

Do, Fr 10:00 – 14:00 Uhr

Bibliothek Biesenthal ☎ 03337/451007

Montag geschlossen

Dienstag 10:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch 13:00 – 18:00 Uhr

Donnerstag 10:00 – 17:00 Uhr

Freitag geschlossen

Bücher, Bücher, Bücher ... nutzen Sie unser Angebot!



Bürgerforum für eine Lokale Agenda 21 in Biesenthal

Das Bürgerforum findet an jedem 1. Dienstag im Monat statt. Alle an nachhaltiger Entwicklung und Bürgerbeteiligung Interessierten sind dazu herzlich eingeladen! Nächster Termin: Dienstag, 03.05.2016, um 20 Uhr im Restaurant Salute.



Mit fünf Jahren schon in die Schule?

Bestimmt sind Sie manchmal erstaunt, wie leicht Ihr Kind sich neue Wörter merkt, schwierige Bewegungsabläufe lernt, wie wacker es beim „Memory“-Spiel mithält oder sogar Ältere übertrumpft: Mit fünf Jahren sind Kinder hellwach und lernbegierig, sie sind sozusagen im besten Lernalter. Deswegen gehen immer mehr Bundesländer dazu über, Kinder bereits mit fünf ein- und einhalb Jahren einzuschulen. Viele Eltern, deren Kinder nach früherem Recht erst mit sechseinhalb oder knapp sieben in die Schule gekommen wären, sind froh darüber: „Pauline langweilt sich in der Kita schon“, erzählt ihr Vater. Andere Eltern meinen, dass ihr Fünfjähriges noch zu klein ist, um sich in der Schule unter lauter größeren Kindern zu behaupten. Außerdem: „Leon ist noch so verspielt, wie soll er stundenlang stillsitzen und sich auf eine Sache konzentrieren?“, fragt sich seine Mutter. Sie möchte nicht, dass Leon überfordert wird, und würde ihn am liebsten zurückstellen lassen: „Er soll noch ein Jahr Kindheit haben!“

Kinder entwickeln sich in ganz unterschiedlichem Tempo: Was für das eine gerade richtig ist, kann für das andere genau falsch sein. Allerdings brauchen Sie nicht zu befürchten, dass „die Kindheit vorbei ist“, nur weil Ihr Kind in die Schule kommt: Die meisten Schulen bemühen sich, kindgerecht zu arbeiten: Stillarbeit und Bewegung wechseln sich ab, der Lernstoff wird nicht stur gepaukt, sondern mit Basteln und Spielen verbunden. Die Lehrerinnen und Lehrer geben den Kindern unterschiedliche Aufgaben, je nach ihrem Entwicklungsstand. Falls Ihr Kind ein „Kann-Kind“ ist, das eingeschult werden kann, aber nicht muss, sollten Sie abwägen: Ist es deutlich kleiner, schüchterner, verträumter als der

Durchschnitt der künftigen Erstklässler und fühlt es sich im Kindergarten sehr wohl? Dann spricht einiges dafür, es noch ein Jahr dort zu belassen. Aber vielleicht ist es auch körperlich kräftig und spielt gerne mit Älteren, vielleicht kann es in diesem Jahr mit seiner besten Freundin in die Schule gehen? Dann sollten Sie vor dem frühen Schulanfang nicht zurückschrecken. Wichtig ist, dass Ihr Kind zu Hause und im Kindergarten mitbekommen hat: „Lernen macht Spaß! Ich kann ruhig Fehler machen und mir Hilfe holen, wenn ich etwas nicht weiß. Es lohnt sich, sich auch mal anzustrengen!“

Denken Sie an die nächste Früherkennungsuntersuchung! Bei der U9 wird Ihr Kind noch einmal gründlich von Kopf bis Fuß untersucht und es findet eine erste Einschätzung statt, ob und wann es schulfähig ist.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF). Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg



5. Biesenthaler Regionalmarkt am 22. Mai

Der diesjährige Regionalmarkt findet im Zusammenhang mit der Feier zum 10-jährigen Bestehen der „Galerie im Rathaus“ statt. Die im Jahr 2006 beim ersten Naturparkfest eröffnete Galerie hat sich mit immer wechselnden Ausstellungen zu einem festen Bestandteil des Biesenthaler Kulturlebens entwickelt.

Ab 13 Uhr lädt die Galerie zum Festessen in großer Tafelrunde um die alte Eiche. Jeder Gast ist eingeladen, von der leckeren Gemüsesuppe und dem selbst gebackenem Brot aus dem Holzbackofen zu kosten. Eine gute Gelegenheit übrigens, in lockerer Runde Biesenthaler und Nachbarn aus der Region als Tischnachbar/in rechts

und links kennen zu lernen. Die Festtafel ist generell kostenfrei. Jedoch ist eine Spende gerne willkommen. Damit wird ein Projekt für syrische Flüchtlinge in den Nachbarländern des Krisenlandes unterstützt.

Als Besonderheit gibt es dieses Jahr eine Kulinarische Kräuterwanderung im Biesenthaler Becken mit der Kräuterexpertin Elisabeth Westphal. Diese wird um 13 Uhr auf dem Marktplatz enden. An einem Informationsstand werden dann für alle die essbaren Wildkräuter und ihre Verwendung vorgestellt. Treffpunkt für die Wanderung ist um 10 Uhr der Langerönnener Weg (Wendeschleife), der Kostenbeitrag 7 €. (für weitere Informationen: Andreas Krone Tel: 0152 274 008 92, andreas_krone@t-online.de oder www.nabu-barnim.de).

Der Markt selbst öffnet um 11:30 Uhr. Entdecken Sie hier neue und bekannte Anbieter aus unserer Region, die an diesem Tag ihre Waren außerhalb ihrer Hofläden präsentieren. Das sind: frisches Gemüse, Naturparkhonig, Kräuter sowie – neu in diesem Jahr – Klosterfelder Senf und Spezialitäten der

„Kaffeemanufaktur Bernau“ und vieles mehr. Alle regionalen Lebensmittel wurden gentechnikfrei angebaut und zahlreiche Produkte stammen aus der ökologischen Landwirtschaft.

Zum Verzehr vor Ort gibt es Biobratwurst aus Melchow, Köstlichkeiten aus der vegetarischen Küche der Biesenthaler „Wukantina“ sowie unsere selbstgebackenen Blechkuchen aus dem Holzofen. Wer anspruchsvolles Kunsthandwerk von Keramik über Schafswolle bis zur Kräuterseife oder Fair gehandelte Produkte sucht, findet auch das auf unserm bunten Markt vor dem historischen Fachwerkrathaus.

Für Kinder gibt es diesmal ein besonders schönes Programm!

Ihr dürft mitbauen an der riesigen Murmelbahn auf dem Markt, beim Kinderzirkus auftreten oder den geheimen Schatz suchen. Wer etwas Geduld mitbringt, kann sich selbst einen echten Bogen schnitzen und diesen gleich an der Zielscheibe ausprobieren.

Die Kita Knirpsenland startet um 11:30 Uhr das Bühnenprogramm, gefolgt von dem berühmten Kinderzirkus Wuckizuki. Die Band „Wood In Di Fire“, mit ihrem Jamaican Jazz und handfesten Reggae-Grooves hält das Fest in Schwung.

Um 14 Uhr geht's dann in die Galerie, wo die neue Ausstellung „Klaus Storde – Zeichnungen und Drucke“ eröffnet wird. Lassen Sie sich überraschen. Und wenn dann der Markt schließt, können Sie den Tag ausklingen lassen in die Evangelische Stadtkirche, wo sich um 16 Uhr ein Auftritt des Gemischten Chors Biesenthal und anderer Chöre der Region anschließt. Der Eintritt zum Regionalmarkt ist frei.

Josephine Löwenstein.

Lokale Agenda 21 Biesenthal,
loewenstein@la21-biesenthal.de

Einladung der NaturFreunde OG Biesenthal-Hellmühle e.V.

Donnerstag, den 5. Mai (Herrentag) – Naturkundliche Wanderung zum Familientreffen an der Uli-Schmidt-Hütte am Hellsee

Treffpunkt: 9.30 Uhr Marktplatz Biesenthal;
Streckenlänge: 6 km zur Hütte;
Wanderleiter: G. Schmidt (03337/3379)
ab 11.00 Uhr Versorgung mit Gegrilltem, Getränken, Kaffee und Kuchen

Michael Klose
i. A. des Vorstandes



VERANSTALTUNGEN – TERMINE – INFORMATIONEN

Veranstaltungen

im Mai

5. MAI

09.30 Uhr | Familienwanderung der Naturfreunde OG Hellmühle zur Uli-Schmidt-Hütte am Hellsee

► Marktplatz Biesenthal
Naturfreunde OG Hellmühle e.V., www.naturfreunde-brandenburg.de

10.00 Uhr | Familienwanderung zum Hellsee

► Hans-Schiebel-Platz Rüdnitz
Siedlerverein Rüdnitz e.V., Herr Becker www.ruednitz.de

8. MAI

10.00 Uhr | Gedenkveranstaltung zum 8. Mai

► Friedhof Rüdnitz
Gemeinde Rüdnitz, Frau Straube www.ruednitz.de

18. MAI

14.30 Uhr | Urania-Vortrag „Zittauer Gebirge“, Referent Dr. Schubert

► Begegnungsstätte der Senioren
Volkssolidarität Barnim e.V.
Frau Hüske

21. MAI

10.30 Uhr | Schützenfest Biesenthal

► Schützenhaus Biesenthal,

Schulstraße
Schützengilde Biesenthal, www.schuetzengilde-biesenthal.de

22. MAI

16.00 Uhr | Frühlingskonzert des Gemischten Chores Biesenthal mit Gastchören aus Marienwerder und Melchow

► Evangelische Kirche Biesenthal
Gemischter Chor e.V., Frau Bruch

11.30 bis 16.00 Uhr | Regionalmarkt auf dem Marktplatz Biesenthal und Ausstellungseröffnung in der Galerie im Rathaus Biesenthal

► Marktplatz Biesenthal
Lokale Agenda 21 Biesenthal und Stadt Biesenthal

16.00 Uhr | Konzert „Klassik auf dem Lande“

► Kirche Sophienstadt
Gemeinde Marienwerder, Herr Strebe www.marienwerder-barnim.de

28. MAI

11.00 Uhr | Backofenfest Danewitz

► Festplatz Danewitz
Backofenverein Danewitz, Herr Matzke www.biesenthal.de

Veranstaltung in der Fachwerkkirche Tuchen

Stimmgewaltig & temperamentvoll

4. Juni, 15 Uhr

„Maxim Kowalew Don Kosaken“

Der Chor bringt russisch-orthodoxe Kirchengesänge sowie einige Volksweisen und Balladen zu Gehör. Anknüpfend an die Tradition der großen alten Kosaken-Chöre zeichnet sich der Chor durch seine Disziplin aus, die er dem musikalischen Gesamtleiter Maxim Kowalew zu verdanken hat. Maxim Kowalew sieht es bis heute als seine Aufgabe, die schönen russischen Melodien zur Freude des Hörers

erklingen zu lassen und begabten Künstlern die Möglichkeit zu geben, ihr großes Talent an die Öffentlichkeit zu bringen. Auch im neuen Konzertprogramm werden Wunschtitel wie „Abendglocken“, „Stenka Rasin“, „Suliko“ und „Marusja“ nicht fehlen.
Mehr Infos im Netz: www.fachwerkkirche-tuchen.de



„Klassische Evergreens“ – am 22. Mai in der Kirche Sophienstadt

Für Liebhaber klassischer Musik und solche, die es werden wollen präsentieren die Kirchengemeinde Sophienstadt und die Instrumentalsolisten des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde am Sonntag, den 22. Mai 2016 um 16 Uhr „Klassische Evergreens“ mit musikalischen Kostbarkeiten aus der Klassik und der Neuzeit. Wer mag nicht die Musik von Brahms, Schubert oder Schrammel – all diese Komponisten werden in diesem einzigartigen Konzert präsentiert – das Publikum darf sich entspannt zurücklehnen und genießen. Mit romantischen Melodien wie Schumanns „Träumerei“, Mascagnis „Intermezzo sinfonico“ und der „Meditation“ aus Massenets Oper „Thais“ zeigt sich das beliebte Eberswalder Ensemble von seiner gefühlvollen Seite. Holger Schella lässt im Ver-

lauf des Konzertes Orgelklänge erschallen mit einem Konzert von G. F. Händel. Daneben erklingen u. a. ein feuriger „Csárdás“ von Vittorio Monti und ein Medley aus dem Musical-Highlight „König der Löwen“.

Lassen Sie sich diesen Konzertgenuss, geprägt vom Charme großer Meister der Klassik und der Moderne, nicht entgehen!

Das Konzert bildet den Auftakt zur beliebten Konzertreihe „Klassik auf dem Lande“, die am 12. August 2016 mit einem Konzert unter dem Motto „O sole mio“ in der Kirche Ruhlsdorf ihre Fortsetzung findet.

Karten sind an der Tageskasse ab 15 Uhr erhältlich. Vorbestellungen sind telefonisch beim Brandenburgischen Konzertorchester unter (03334) 25 650 möglich. Eintritt: 7,00 Euro / bis 14 Jahre frei.

Feierliche Saisoneneröffnung am 1. Mai

Traditionsgemäß öffnet das Strandbad an der Ruhlsdorfer Strasse am 1. Mai seine Pforten. Zum 10-jährigen Pächterjubiläum von Brandenburgs schönstem Strandbad gibt es bereits im Mai zwei Highlights. Bürgermeister Carsten Bruch übergibt am 1. Mai um 11 Uhr den neuen Bootssteg dem badefreudigen Publikum. Ob er auch als erster den Sprung ins nasse Element wagt, wird sich zeigen. Auf jedem Fall wird dieser Tag gebührend mit Musik, leckeren Speisen und kühlen Getränken gefeiert. Die neu sanierten Toilettenräume tragen ebenfalls dazu bei, den guten Ruf des Bades weit über die Grenzen des Barnims zu festigen. Bevor am Pfingstsonntag ab 11.00 Uhr die Niemitzer Blasmusikanten zum Frühkonzert bitten, gibt es am Vorabend ein Konzert der etwas anderen Art. Deutschlands bekanntester Countrysänger GUNTER GABRIEL und sein Freund HEINRICH „DOC“ WOLF sind die Storytellers. Neben dem

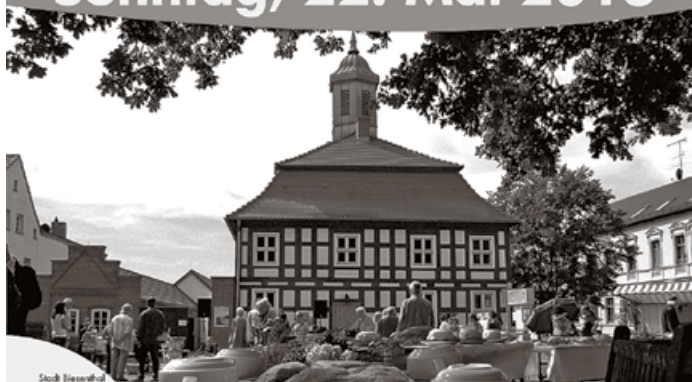
musikalischen Block mit Liedern überwiegend von JOHNNY CASH plaudern die beiden Vollblutmusikanten über ihr Zusammenreffen mit Cash und aus ihrem ereignisreichen Leben. Auftritte dieser Art sind sehr selten und waren nur möglich, weil „Doc“ Wolf bei seinen Besuchen am Strandbad Wukensee so begeistert war und dieses seinem Freund und Gesangskollegen nahe gelegt hat. Der Kartenvorverkauf für das Oktoberfest ist bereits angelaufen. Für Freitag, dem 21.10.2016 (Samstag ist ausverkauft) sind noch Karten zum Preis von 12.-€ im Strandbad erhältlich. Pünktlich zum Jubiläum gibt es neben der facebook Seite auch eine Neupräsentation mit aktuellen Infos unter www.strandbad-wukensee.de Saisoneneröffnung ab 11.00 Uhr, Eintritt frei, Storytellers sb 20.00 Uhr, Eintritt 12.-€ Vvk./17.-Abendkasse (nur begrenztes Kartenkontingent), 15.05. Pfingstfrühkonzert 11.00 Uhr, Eintritt 5.-€

GUNTER DIE STORYTELLERS
GABRIEL
HEINRICH DOC WOLF



14. MAI SAMSTAG
 20 Uhr
BIESENTHAL
 FESTZELT AM STRANDBAD WUKENSEE

Sonntag, 22. Mai 2016



5. Biesenthaler Regionalmarkt mit Galeriefest



11:30 - 16:00 Uhr rund um die alte Eiche

21. Amtsfeuerwehrtag
des Amtes Biesenthal-Barnim
am Samstag, den 11. Juni 2016
auf der Feuerwehrwettkampfbahn - Bahnhofstraße
in Rüditz




Programm:

09.00 Uhr
 Appell und Eröffnung der sportlichen Wettkämpfe durch den
 Amtsdirektor und der Amtswehrführung

ab 09.30 Uhr
 Vergleichskämpfe der Feuerwehren des Amtes Biesenthal-Barnim
 sowie der polnischen Gastwehren

ab 14.00 Uhr
 Siegerehrung der Mannschaften

ca. 15.00 Uhr
 Ende der Veranstaltung



Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Für sportliche Unterhaltung der Kleinen wurde ebenfalls etwas
 vorbereitet.



Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher,
 die unsere Mannschaften kräftig
 anfeuern!!!

Frühlingskonzert in Biesenthal am 22. Mai

Der gemischte Chor Biesenthal lädt ein zu einem frühlingshaften Chorkonzert am Sonntag dem 22. Mai. Beginn ist um 16.00 Uhr in der Evangelischen

Kirche in Biesenthal. Es singen für Sie die Chöre aus Biesenthal, Marienwerder und Tempelfelde, Mitsingen ist erwünscht, der Eintritt ist frei.



NOTDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Regionalleitstelle Nordost (speziell für die Bürger aus Melchow):

☎ 03334/30480 und 03334/19222

Dienstbereitschaft für Hausbesuche:

MO, DI, DO 19:00–07:00 Uhr

MI, FR 13:00–07:00 Uhr

SA/SO 07:00–07:00 Uhr

Zentrale Rufnummer ☎ 03337/116117 – von dort erfolgt die Weiterleitung an den diensthabenden Arzt.

Praxis DM S. Baumgart ☎ 03337/3179

Praxis Dr. Warmuth ☎ 03337/3078

Praxis Dipl. med. A. Pagel ☎ 03337/3063

Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

Mittwoch, 04.05. bis Donnerstag, 05.05.2016 Stadtapotheke

Dienstag, 10.05. bis Mittwoch, 11.05.2016 Barnimapotheke

Dienstag, 17.05. bis Mittwoch, 18.05.2016 Stadtapotheke

Montag, 23.05. bis Dienstag, 24.05.2016 Barnimapotheke

Montag, 30.05. bis Dienstag, 31.05.2016 Stadtapotheke

wochentags: 18:00–08:00 Uhr

samstags, 12:00 Uhr, bis sonntags, 08:00 Uhr

sonntags, 08:00 Uhr, bis montags, 08:00 Uhr

Barnim Apotheke: ☎ 03337/40500 | Stadt Apotheke: ☎ 03337/2054

Weitere Notdienstbereitschaft in unserer Umgebung finden Sie unter:

<http://www.aponet.de/service/notdienstapotheke-finden.html>

Tierärzte im Amtsbereich (keine Bereitschaftszeiten)

Tierarztpraxis Biesenthal, Bahnhofstraße 5, 16359 Biesenthal:

Dr. Sandra Lekschas: ☎ 03337/ 377078

Tierarztpraxis Melchow, Schönholzer Str. 32, 16230 Melchow:

Dr. Andreas Valentin: ☎ 03337/3031

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

EVANGELISCHES PFARRAMT

16359 Biesenthal,

Schulstraße 14

☎ 03337 – 3337, Fax 451759

E-Mail: [pfarramt@](mailto:pfarramt@kirche-biesenthal.de)

kirche-biesenthal.de

Biesenthal

► SO | 01.05. | 10.30 Uhr

Vorstellung der Konfirmanden

► DO | 05.05. | 10.30 Uhr

Gottesdienst im Pfarrgarten mit dem Posaunenchor

► SO | 08.05. | 10.30 Uhr

Gottesdienst

► SO | 15.05. | 10.30 Uhr

Kindergottesdienst; Konfirmation und Feier des Heiligen Abendmahls

► MO | 16.05. |

kein Gottesdienst

► SO | 22.05. | 10.30 Uhr

Gottesdienst

► SO | 29.05. | 10.30 Uhr

Gottesdienst

Danewitz

► SO | 15.05. | 09.00 Uhr

Gottesdienst

Rüdnitz

► SO | 01.05. | 10.30 Uhr

Gottesdienst

► SO | 15.05. | 10.30 Uhr

Gottesdienst

► SO | 29.05. | 09.00 Uhr

Gottesdienst

Lanke

► SO | 15.05. | 09.00 Uhr

Gottesdienst

PRO SENIORE Residenz am Wukensee

► MI | 04.05. | 15.30 Uhr

Gottesdienst

Altenpflegeheim der Volkssolidarität

► FR | 13.05. | 14.45 Uhr

Gottesdienst

► FR | 27.05. | 14.45 Uhr

Gottesdienst

Johann-Hinrich-Wichern-Haus in Rüdnitz

► DI | 10.05. | 16.00 Uhr

Andacht

► DI | 24.05. | 16.00 Uhr

Andacht

EV. KIRCHENGEMEINDE RUHLSDORF, MARIENWERDER UND SOPHIENSTÄDT

Dorfstraße 32

16348 Marienwerder

OT Ruhlsdorf

☎ 033395 / 420

Fax: 033395 / 711 71

E-Mail: [kontakt@](mailto:kontakt@kirche-ruhlsdorf.de)

kirche-ruhlsdorf.de

www.kirche-ruhlsdorf.de

► DO | 05.05. | 09:30 Uhr

Andacht im Motorradmuseum Marienwerder

► DO | 05.05. | 11:00 Uhr

Regionaler Gottesdienst im Grünen, Kommunitätshaus Zerpenschleuse

► SO | 15.05. | 14:00 Uhr

Marienwerder, Abendmahl, Konfirmation

► SO | 22.05.

09:30 Uhr | Marienwerder

10:45 Uhr | Ruhlsdorf

PFARRSPRENGEL HECKELBERG /TRAMPE

☎ 033 451/206

► MO | 16.05. | 10.00 Uhr

Gottesdienst in der Kirche Klobbicke

AUS DEN KINDER- & JUGENDEINRICHTUNGEN

Neues aus dem Kulti –
Höhepunkt war der Heidepark

Die Osterferien sind vorbei und zurückblickend kann man sagen, dass die Kids im Kulti viel erlebt und dazu gelernt haben. Gestartet haben wir mit einem Basteltag, an dem wir passend zu Ostern Karten und Körbchen angefertigt haben.

Mit großer Freude wurden diese dann am Wochenende für Mama, Papa oder die Geschwister versteckt.

Am Mittwoch und Donnerstag stand alles unter dem Motto Soziale Netzwerke, speziell Facebook und WhatsApp standen hierbei im Fokus.

Die Kinder und Jugendlichen beginnen immer früher, sich auf diesen Plattformen zu bewegen und umso wichtiger ist es, sie dabei zu begleiten und ihnen zu erklären, wie sie sich zu verhalten haben.

In Form eines Quiz haben wir ihr Wissen getestet und darüber gesprochen, wie man sich in bestimmten Situationen zu verhalten hat.

Wer besonders gut war und viele Punkte erzielt hatte, konnte sich im Nachhinein

über einen kleinen Preis freuen.

Nach dem verlängerten Osterwochenende setzten wir unser Programm mit einem Sinnesprojekt fort, das unser Praktikant Christopher Welde vorbereitet und durchgeführt hat.

Verschiedene Übungen zu den Sinneswahrnehmungen Fühlen, Schmecken, Sehen, Riechen und Tasten haben den Kindern gezeigt, wie wichtig es ist, sich auf diese Sinne verlassen zu können.

Höhepunkt der Ferien war der Ausflug in den Heidepark, zusammen mit den Jugendlichen aus Rüdnitz (Creatimus), Tempelfelde und Bernau (Frischluff). Bei schönstem Wetter haben wir einen erlebnisreichen Tag dort verbracht.

Angefangen von der Schiffschaukel, die besonders den Kleineren gut gefallen hat, bis hin zu der großen Holzachterbahn „Colossos“ hatten alle ihren Spaß.

Abschließend haben wir am Samstag noch ein kleines Osterfeuer veranstaltet.

Jugendkulturzentrums KULTI

Öffnungszeiten des Jugendbistros:

DI 13:30–21:00 Uhr
MI/DO 15:00–21:00 Uhr
FR/SA 16:00–22:00 Uhr

Schlagzeugunterricht (ab 12 Jahre)

► jeden MO | ab 14:00 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde

Gitarrenunterricht (Akustik- und E-Gitarre)

► jeden MO | ab 17:30 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde

Nutzung des Bandraumes mit Anlage

► DI bis SA | zwischen 16:00 und 21:00 Uhr gegen Nutzungsgebühr

Fitnessstraining (ab 18 Jahre)

► DI bis FR | zwischen 16:00 und 21:00 Uhr, ab 4,00 € pro Monat

Kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe

► DI bis FR | zwischen 15:00 und 17:00 Uhr

Kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen

Wenn ihr interessiert seid, dann kommt vorbei und meldet euch im Büro vom Kulti an.

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:

Pädagogische Mitarbeiter: Sebastian Henning
Jugendkulturzentrums Kulti, Bahnhofsstraße 152, 16359 Biesenthal
☎ 03337/41770, Fax: 03337/450118
www.kulti-biesenthal.de, info@kulti-biesenthal.de
BFD/FSJ: Maria Triebel und Phillipp Schmidt
Ehrenamt: Jessy Jordan und Daniel Freier
Amtsjugendkoordinatorin: Renate Schwieger,
☎ 03337/450119, Fax.: 03337/450118

Kinder- und Jugendhaus Rüdnitz

Dorfstrasse 1, 16321 Rüdnitz, ☎/Fax.: 03338/769135

Jugendclub Melchow im Bürgerhaus

Öffnungszeiten: DI – FR 16:00–21:00 Uhr,
samstags nur Projekte

Zusätzliche Öffnungszeiten im Jugendclub Melchow: Celine bietet ab sofort erweiterte Öffnungszeiten im Jugendclub Melchow an. Dienstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr kann im Jugendclub gebastelt und gekocht werden. Außerdem bietet Celine Hausaufgabenhilfe an. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, sich zu Ausflügen zu verabreden. Ein erster Ausflug soll ins BAFF nach Eberswalde führen.
Celine Hoffmann

Ich kenn dich nicht, ich geh nicht mit dir mit! Spielerisch richtiges Verhalten lernen

Unter dieser Zielstellung möchten wir unser Projekt in der Kita „Zu den sieben Bergen“ in Melchow vorstellen, das wir seit Herbst letzten Jahres mit unseren Glückszwergen (4-6 Jahre alt) durchführten. Im Vorfeld fand eine Elternversammlung statt, in dieser wurden alle Eltern über die Inhalte informiert. Unsere Eltern waren sehr begeistert. Am Anfang führten wir mit unseren Kindern viele Gespräche und Bilderbuchbetrachtungen durch. Die daraus entstanden Fragen, wie zum Beispiel „Was ist ein Fremder“ oder „Was tue ich, wenn mich ein Fremder anspricht“ wurden im Team aufgearbeitet und in Rollen- und Gesellschaftsspielen aufgegriffen. Unterstützung bekamen wir von der Revierpolizei Biesenthal. Weiterhin wurde auch das Thema „Was sind gute Geheimnisse – was sind schlechte Geheimnisse“ aufgegriffen. Zum Abschluss dieses Projektteils haben wir mit den Kindern ein Theaterstück „Ich geh nicht mit Dir mit!“ aufgeführt. Die Kinder gingen in ihren Rollen gut auf und man konnte erkennen, dass sich die durchgeführten Spiele und Gespräche zu diesem Thema bei den Kindern gut gefestigt haben. Des Weiteren bauten wir auf diesem Theaterstück auf und haben mit Unterstützung des Vereins Equus Jugendförderung Barnim e.V. Eberswalde ein Selbststärkungsprojekt mit den Kindern durchgeführt. Herr Carlo Wolff kam zu uns in die Kita und führte mit den Kindern verschiedene Übungen durch. Unter anderem übten die Kinder, wie sie sich richtig verhalten, wenn sie ein Fremder anspricht



und wer ist überhaupt ein „Fremder“. Dazu machten wir einen Spaziergang und ein Fremder ging auf jedes einzelne Kind zu, die Kinder liefen sofort in den angrenzenden Bäcker und holten Hilfe. Zusätzlich übten die Kinder, ihr Körpergewicht einzusetzen und sich zu wehren, sollte ein Fremder sie festhalten wollen. Wichtig war dabei, die Stimme einzusetzen, indem die Kinder dabei laut um „Hilfe“ riefen. Verschiedene Spiele wurden in der Kita, aber auch im Garten mit Carlo dazu gespielt. In diesen Spielen lernten sie ihre Grenzen zu erkennen und sie wurden gestärkt, im richtigen Moment „Stopp oder Halt“ zu rufen bzw. in Notsituationen Hilfe zu holen.

Alle Kinder sowie Erzieher waren begeistert von den Rollenspielen und Stärkungsübungen. Auch von den Eltern erhielten wir, durch ausgehangene Reflexionen, positives Feedback. Wir möchten uns bei allen Beteiligten recht herzlich für die tolle Zusammenarbeit bedanken. Ein besonderer Dank geht an die Revierpolizei Biesenthal, an Herrn Carlo Wolff vom Equus Jugendförderung Barnim e.V. Eberswalde sowie an die Amtsjugendkoordinatorin Frau Renate Schwieger (Jugendkulturzentrum „Kulti“ Biesenthal), die uns durch ihre Unterstützung das Projekt ermöglichte.

Die Erzieher der Kita Melchow



**60 Jahre
Kindertagesstätte Marienwerder
1956 - 2016**

Das muss gefeiert werden!!!

Am 09.07.2016 wollen wir für Groß und Klein unter dem Motto
„Bauernmarkt“ ein Fest organisieren.

Für die Kinder planen wir einen aufregenden und spannenden Tag mit
themengerechten Aktivitäten und Speisen.

Dazu laden wir Sie und alle die sich mit unserer Kita verbunden
fühlen herzlich ein.

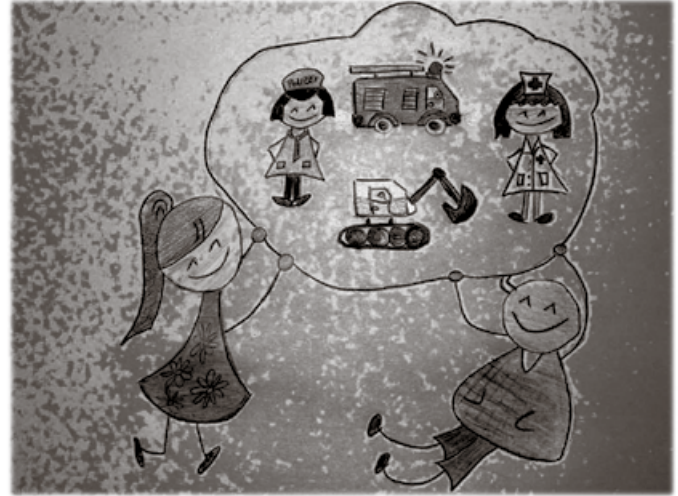
Für dieses besondere Ereignis
benötigen wir noch den einen oder anderen Taler...
Über Sach- und Geldspenden würden wir uns sehr freuen.
Gerne stellen wir Ihnen auch eine Spendenquittung aus.

Sparkasse Barnim
IBAN: DE41 170 520 000 940 030 217
BIC: WELADE1GZE
Steuernummer: 065/140/09129



Bei Rückfragen stehen wir gerne unter 03335/7202 zur Verfügung.

**„WISST IHR WAS ICH WERDEN WILL,
WENN ICH EINMAL GROSS BIN?“
...KOMMT VORBEI INS KNIRPSENLAND UND PROBIERT EUCH AUS...**



AM 3.6.2016 AB 15:00 UHR

KINDER FREI

ERWACHSENE 1 EURO

*** KAFFEE * KUCHEN * GRILLEN * SPASS ***

• KINDERTAGESSTÄTTE KNIRPSENLAND • BAHNHOFSTRASSE 105 • 16359 BIESENTHAL •
www.knirpseeland-biesenthal.de

HEIMATGESCHICHTLICHES

Der Kietz in Biesenthal und seine Bewohner – Ackerbürger und Fischermeister

Mit heutigem Artikel möchte ich über das Grundstück Fischerstraße 3 früher Nr. 103 berichten. Zu diesem Grundstück existieren im hiesigen Stadtarchiv keine Bauakten, so dass ich in verschiedenen Archiven und Ämtern Unterlagen zu diesem Haus ermitteln musste.

Bis zum großen Stadtbrand in Biesenthal im Jahr 1756 war das Grundstück in jüdischem Besitz. Da nach dem Stadtbrand die jüdischen Bürger unerwünscht waren und Biesenthal verlassen mussten, verkauften sie zuvor ihre Grundstücke. Dieses Anwesen war im Besitz des Juden Samuel.

Von ihm erwarb der Fischermeister und Ackerwirt Christian Werber 1756 das Grundstück. Dieses Grundstück ist der Ursprung aller nachfolgenden Werbernachkommen. Es ist auch das Anwesen meiner Vorfahren und das von Herrn Martin Wunderlich. Bis zum Verkauf im Jahr 1939 war das Grundstück im Besitz der Werbers. Der Großvater von Herrn Wunderlich, Wilhelm Werber, war beauftragt, die Verkaufsverhandlungen als Miterbe des Elternhauses durchzuführen. Meine Großmutter war eine Tochter von Gottlieb Werber. Er war 12 Jahre Gastwirt des Ratskellers im hiesigen Rathaus und viele Jahre Stadtverordneter in Biesenthal. Auch sein Bruder Wilhelm, Urgroßvater von Martin, war 30 Jahre Ratsmann. Bei Urlaub des Bürgermeisters übernahm er dessen Vertretung. Gottlieb Werber verstarb 1889, kurz zuvor trat er als Ratsmann zurück, während sein Bruder Wilhelm sich 1891 als Rats-



Auf dem Grundstück Fischerstraße 3 ca. 1939

mann verabschiedete.

Ein Vertrag vom 02.09.1798 besagt, dass der Eigentümer sen. Chr. Werber jährlich 2 Pfund Wachs an die Kirche abzuliefern hatte. Herr Wilhelm Werber sen. verstarb 1917. Seine Witwe, Helene Werber wurde laut Vertrag vom 16. August 1917 des festgelegten Altenteilsrechts Erbin des Anwesens. Sie verstarb 1936, ihr Sohn Wilhelm wurde als Verwalter eingesetzt. Laut Vertrag vom 17. November 1936 verkaufte Herr Werber das Anwesen an den Landwirt Leopold Preisigke aus Zepernick. Kurz nach Vertragsunterzeichnung verstarb Herr Preisigke. Er wurde nicht als Eigentümer ins Grundbuch eingetragen. Der zuvor abgeschlossene Vertrag wurde aufgehoben.

Am 08. Februar 1939 fand erneut eine Verhandlung zum Verkauf des Grundstücks statt. Neue Eigentümerin wurde die geschiedene Frau Elisa Freifrau von Uslar-Gleichen aus Berlin-Lichterfelde.

Den Biesenthalern war bekannt, dass Herr von Uslar-Gleichen ei-

gentlicher Besitzer war. Der Kaufvertrag ist aber von seiner geschiedenen Frau vollzogen worden.

Nach Kriegsende wohnten beide noch einige Jahre in Biesenthal. Vermutlich verließen beide Anfang des Jahres 1948 Biesenthal und verlegten ihren Wohnsitz nach Westberlin.

Der Chemiker Heinz Schaffer aus Berlin-Wilmersdorf beabsichtigte, sich hier nieder zu lassen und das Grundstück käuflich zu erwerben. Mit Verfügung des Landgerichts, datiert vom 30.12.1948, wurde ein Erwerbsverbot für den Chemiker erlassen.

Für kurze Zeit nutzte die Biesenthaler Baumschule das Grundstück. Danach bewohnte eine Familie Halfter das Anwesen. Herr Halfter bewirtschaftete während dieser Zeit die zum Grundstück zugehörigen Ackerflächen. Sämtliche landwirtschaftlichen Gerätschaften standen ihm noch zu Verfügung. Bis zur Gründung der LPG am 28.01.1958 in Biesenthal war die Familie Halfter Bewohner des Hauses.

Das Anwesen ging in Verwaltung der LPG über. Künftige Bewohner des Hauses waren Mitglieder der LPG. Da die ehemalige Eigentümerin des Grundstücks ihren ständigen Wohnsitz außerhalb der DDR hatte, beantragte der Rat des Kreises am 04.04.1983 die Anordnung einer Abwesenheitspflegschaft. Als Abwesenheitspflegerin wurde Frau Arlt am 08.07.1983 bestellt. Mit Wirkung vom 29.04.1987 wurde das Grundstück in Volkseigentum überführt. Rechtsträger wurde gemäß Nachweis vom 05.05.1987 der Rat der Stadt Biesenthal. Gemäß Vermögenszuordnungsbescheid wurde der Vermögenswert der Stadt Biesenthal zugeordnet, eingetragen am 18.03.1997. Auf Grund dieses Vertrages hat die Stadt Biesenthal das Recht gehabt, sich das volkseigene Grundstück von der Oberfinanzdirektion auf der Grundlage des Vermögenszuordnungsgesetzes in kommunales Eigentum zuordnen zu lassen.

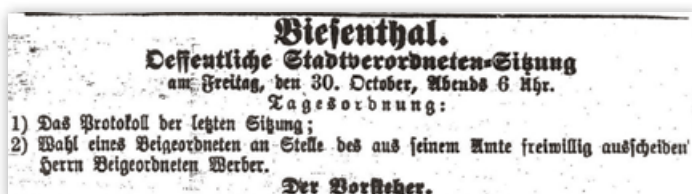
Seit Januar 1995 war das Haus wegen Sanierungsbedarf unbewohnt. Von einer Erbengemeinschaft wurde Anspruch auf Rückübertragung gestellt. Es betraf nur das Grundstück Fischerstr. 3. Die Ländereien sind bei der Gründung der LPG mit zugeordnet worden.

In einem Teilbescheid wurde dem Rückanspruch der Erbengemeinschaft stattgegeben.

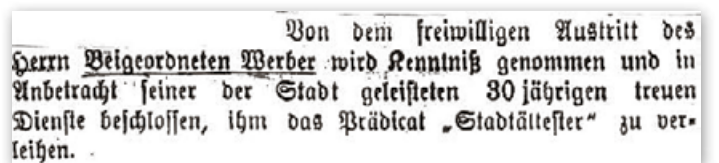
Am 22.04.2004 erfolgte die Rückgabe an die Erbengemeinschaft. Diese veräußerte das Grundstück am 07.07.2011 an die jetzigen Eigentümer.

Gertrud Poppe

Ortschronistin der Stadt Biesenthal



Ein Zeitungsausschnitt aus dem „Preuß. Stadt- u. Landboten“ vom 21.10.1891. Es betrifft den Beigeordneten Wilhelm Werber, Eigentümer damaliger Zeit vom Anwesen Fischerstraße Nr. 3.



Ebenfalls aus der gleichen Zeitung, die Bekanntgabe anlässlich der Verleihung zum „Stadtältesten von Biesenthal“. 15.10.1891

Tramper Geschichten – Bauernregeln, Sprüche und Geschichten

April oder Grasmonat

Wenn der April bläst in sein Horn, so steht es gut um Heu und Korn.

Maikäfer, die im April schwirren, müssen im Mai erfrirren.

Eggenstaub und Winterfrost, macht die Bauern wohlgetrost.

Es ist kein April so gut, wenn er graupelt auf den Hut.

April dürre, macht die Hoffnung irre.

Gedeiht die Schnecke und die Nessel, füllt sich Speicher und Fässel.

Palmsonntag hell und klar, deutet auf ein reiches Jahr.

Grasmücken die fleißig singen, wollen uns den Lenzen bringen.

Liebe Leserinnen und Leser, heute möchte ich Ihnen Kinderabzählreime aus der Zeit um 1900 vorstellen, wie sie hier bei uns überliefert und üblich waren. Die Reime wurden meistens von den Kindern erdacht und von Generation zu Generation weitergegeben. Oft entstanden kindgemäße Wortschöpfungen, die heute manchmal nicht mehr zu erklären sind, aber in den Reim passen mussten.

Hier nun einige überlieferte Beispiele:

Übchen, Bübchen, Rübchenzahl

, Übchen, Bübchen, Knoll. Zibber de bibber de bonika, zibber de bibber de boll.

Rumpel, pumpel, humpeldei, meine Jacke ist entzwei, deine Jacke hat ein Loch, hat sie keins, so musst du doch.

Puhle- Gänschen schwimmt im See, Tante trinkt ein Tässchen Tee, Großmama kocht Hirsebrei, lorum, larum du bist frei.

Hurre burre hin und her, surre schnurre kreuz und quer, dieke deike dibbeldapp, rieke reike du bist ab.

Wir wollen wetten um drei gol-

dene Ketten, um ein Schöppchen Wein, du musst sein.

Eene meene ming mang, pinkpank, use duse packe dich, eia weia weg.

Wenn man die „Wortschöpfungen“ näher betrachtet, gibt es manche Ähnlichkeit mit dem Plattdeutsch, welches hier in unserer Gegend früher sehr gebräuchlich war. Ein damals hier sehr oft gebrauchtes Wiegenlied in Plattdeutsch hier mal zum Vergleich :

Schloap, Kingeken schloap . Vörrer Dörre steht en Schoap, up em Flur steht eene bunte Koh, Kingeken, do de Ogen to ! Schloap Kingeken schloap.

Das waren nun Abzählreime aus einer vergangenen Zeit und man stellt sich die Frage, ob es solche oder ähnliche noch in unserer Gegenwart, im Computerzeitalter, gibt? Gott sei Dank, es gibt sie noch und unsere Kinder

und Enkelkinder können noch selber reimen. Hier mal Beispiele aus der jetzigen Zeit, die mir mein Enkel Edgar, Schüler der fünften Klasse vorgetragen hat. Eene meene, miste! Es rappelt in der Kiste, eene meene muh und raus bist du.

Eine kleine Mickymaus zog sich mal die Hosen aus! Zog sie wieder an und du bist dran.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, zum Schluss meines Beitrages möchte ich Ihnen einen Jagdspruch aus einem alten Tramper Jagdbuch von 1880 für den Monat April nicht vorenthalten.

Der Birkhahn hält nun seine Balz, der drollige Gesell, er tanzt und kämpft jetzt jeden Morgen. Auch das Haselhuhn besorgt nun sein Gelege, doch das Wild taugt nichts, es ist gering. Warum ? Es sitzt voll Engerling (geringe Hirsche werfen ab).

Heinz Wieloch, Februar 2016

